



# Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

31. Mai 2011

## Gewässerverunreinigung im Karlsruher Rheinhafen

**Karlsruhe.** Wegen einer Gewässerverunreinigung ermittelt die Wasserschutzpolizeistation Karlsruhe gegen die Besatzung eines niederländischen Gütermotorschiffs.

Nach dem bisherigen Stand der Recherchen war es der Crew des im Karlsruher Stadthafen liegenden Schiffes am Montagabend aus Unachtsamkeit entgangen, dass die Frischwassertanks beim sogenannten Bebunkern übergelaufen waren. Nachdem auch der Auffangbehälter, die sogenannte Bilge, vollgelaufen war und die Leckwarnanlage auslöste, pumpte die Schiffsbesatzung eine unbekannte Menge Ölwassergemisch nach draußen.

Hierdurch wurde das Hafengewässer auf einer Fläche von ca. 400 x 30m verunreinigt und es kam zu Schlierenbildungen.

In der Folge bemerkte die Besatzung ihren Fehler und leitete das restliche Ölwassergemisch in den Laderaum, von wo es durch eine Spezialfirma entsorgt wurde.

Da eine entsprechende Meldung unterblieb, wurde die im Hafen angerichtete Gewässerverschmutzung erst in den Morgenstunden durch die Wasserschutzpolizei Karlsruhe festgestellt.

Gewässerverunreinigung ist eine im Strafgesetzbuch erfasste Straftat, die auch fahrlässig begangen werden kann. Sie wird mit Freiheits- oder Geldstrafe bestraft.

Fritz Bachholz